

Golfpark Moossee , Münchenbuchsee / BE

Rezertifizierung des Firmenareals

Audit vom 22.10.2018

Objekt: Freiflächen auf dem Migros Golfpark Moossee , Lysstrasse 50,
3053 Münchenbuchsee / BE

Datum: Montag, 22. September 2018, 14⁴⁵ – 16⁰⁰

Ort: Moossee

Anwesend: Heinz Leuenberger, Leiter Golfpark
Pascal Guyot, Head Greenkeeper Golfpark
Rolf Heinisch, ecovia GmbH; Auditor Stiftung Natur & Wirtschaft

Freiraum Golfpark

Bei diesem Objekt haben wir es mit einem über 100 ha grossen Golfgelände nordöstlich von Münchenbuchsee zu tun. In den Jahren 2000 bis 2002 wurden auf diesem Areal eine 18-Loch-Anlage, eine 9-Loch-Anlage, eine 6-Loch-Kurzbahnanlage mit Werkhof, Verwaltungsgebäude, Restaurant mit Sportgeschäft und ein grosser Parkplatz gebaut.

Der Golfpark Moossee besteht zu mehr als einem Drittel aus naturnahen Flächen, die speziell als Lebensräume für Pflanzen und Tiere gestaltet worden sind. Dies war eine Vorgabe bei der Bewilligung des Projektes. Der Golfpark hat sich zu einem der ökologisch wertvollsten Gebiete im Norden der Agglomeration Bern entwickelt.



Das gesamte Projekt wird ökologisch begleitet und es finden regelmässig Erfolgskontrollen statt. Nach 2006/07 wurde 2013 zum zweiten

Mal eine Erfolgskontrolle durchgeführt. Diese soll zeigen, ob sich der Golfpark in Richtung der ökologischen Ziele entwickelt. Sie kann zudem Hinweise liefern, wie die Gestaltung der Lebensräume und die Pflege derselben optimiert werden müssen.

Hier nur einige Aspekte aus der Erfolgskontrolle 2013. Mit aktuell 37 Libellenarten, von denen sich 32 Arten sicher oder wahrscheinlich im Gebiet fortpflanzen, ist das Gebiet des Golfparks Moossee als sehr artenreich einzustufen. Mit dem Nachweis von 5 Amphibienarten ist das ökologische Ziel für den Golfpark quantitativ erreicht. Die Kreuzkröte - eine Zielart - ist bedauerlicherweise wieder aus dem Gebiet verschwunden. Deshalb wurde in den letzten Monaten ein neuer Pionierweiher für diese Art unter fachkundiger Begleitung durch die KARCH erstellt. Mit dem Nachweis von 29 Brutvogelarten ist das ökologische Ziel für den Golfpark (mind. 25 Arten) quantitativ erreicht. Es konnten 4 von 9 Zielarten nachgewiesen werden, womit das qualitative Ziel nicht erreicht wurde.

Gemäss mündlicher Auskunft soll der Eisvogel jedoch in den letzten Wochen wieder vermehrt im Areal gesichtet worden sein. Für diese Art wurden in den letzten Jahren spezielle Bruthöhlen gebaut.



Bei unserer Besichtigung hat sich gezeigt, dass der Lebensraum sorgsam gepflegt und fachgerecht unterhalten wird. Zudem ist spürbar und deutlich ersichtlich, dass der Betreiber der Anlage unter der Anleitung des Head Greenkeepers Pascal Guyot die Massnahmen des Pflegekonzeptes sorgsam ausführt. Er wird dabei vom Biologen Roland Luder unterstützt, dieser ist auch für Erfolgskontrollen zuständig. Wir unterstützen auch die Massnahmen, die aufgrund der Erfolgskontrolle 2013 formuliert wurden (Laichgewässer für Kreuzkröte, dichte und niedrige Hecken, Anlage weiterer Kleinstrukturen, Magerwiesen teilweise stehen lassen).



Interessant ist auch, wie sich der jüngst eingewanderte Biber in Zukunft verhalten wird. Wie kaum eine andere Art gestaltet der Biber die Landschaft, in der er zu Hause ist. Mit seinen eindrucksvollen Dämmen staut er Fließgewässer und wandelt so Flüsse und die an sie angrenzenden Bereiche in Stauseen um. Auch gräbt er Höhlen in die Uferböschung und fällt Bäume, die er für seine Bauwerke benötigt. Der Biber – Landschaftsarchitekt ohne Ausbildung – gestaltet die Landschaft nagend, fällend, stauend – ungeachtet von Planungsvorgaben und Baubewilligungen.

Erfreulich ist auch, dass viele Objekte mit Infotafeln beschriftet und erläutert werden, wichtig für die Akzeptanz der Massnahmen bei Besuchern und Golfspielern.

Im Gebiet Schönbrunnen soll der Golfpark um eine weitere 9-Loch-Anlage erweitert werden, 16.1 ha Land sollen dazu umgezont werden. Wir sind überzeugt, dass diese Erweiterung ebenso ökologisch wertvoll ausgestaltet wird und sich demnach wunderbar in das vorhandene Bijou integrieren wird. So freuen wir uns bereits auf den nächsten Besuch in einem erweiterten Areal.



Das soeben realisierte Kreuzkrötenhabitat wartet auf Niederschläge

Hier wirkt der Biber als Landschaftsarchitekt



Der Golfpark Moossee in Münchenbuchsee ist ein überaus gelungenes Beispiel für die naturnahe Gestaltung eines Golfplatzes. Er leistet einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und ist zugleich attraktiver Erholungsraum für Golfer, Besucher und Mitarbeitende.

Dieser Freiraum entspricht vollumfänglich den Kriterien des Qualitätslabels Natur & Wirtschaft. Eine Rezertifizierung des Golfparks Moossee in Münchenbuchsee wird uneingeschränkt empfohlen.

17. Oktober 2018, Rolf Heinisch

Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt

Ecovia GmbH, Sonnenhof 14, 6232 Geuensee

Tel +41 (0)41 921 80 30

heinisch@ecovia.ch , www.ecovia.ch